

**Zeitschrift:** Gehörlosen-Zeitung  
**Herausgeber:** Schweizerischer Verband für das Gehörlosenwesen  
**Band:** 90 (1996)  
**Heft:** 2

**Rubrik:** Heisse Fahrt im Seitenwagen

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 05.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



## Heisse Fahrt im Seitenwagen

Aus dem Jahresbericht  
der Sprachheilschule Riehen  
und der Wielandschule  
Arlesheim.

### Besondere Anlässe

#### Seitenwagenfahrt für Kinder

Die Moto Sport Schweiz führt seit den siebziger Jahren alljährlich eine Seitenwagenfahrt für Schulkinder aus Heimen und Internaten durch. Diesmal kamen auch die Kinder sowie interessierte Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen aus Riehen zu diesem Vergnügen. Der ausgedehnte Ausflug über Berg und Tal war ein Riesen-erfolg und ein tolles Erlebnis für alle.

#### Bilderausstellung

Zwei Ziele verfolgte die Schule mit der Ausstellung von Werken der Kinder: Zum einen sollte eine breitere Öffentlichkeit darauf aufmerksam gemacht werden, dass die Schüler nicht nur Defizite haben, sondern in erster Linie normale Jungs und Mädchen sind, die tolle Bilder gestalten können. Zum zweiten wollte man zu finanziellen Mitteln kommen, um den Pausenplatz der Sprachheilschule Riehen



Die Moto Sport Schweiz lädt die Schulkinder zu einer Seitenwagenfahrt ein

neu gestalten zu können. Das Echo bei der Presse und dem Fernsehen war sehr schön. Und auch in finanzieller Hin-sicht ein Erfolg: Es kamen rund 28 000 Franken zusam-men!

#### Besuch aus Budapest

Frau Dr. Yvonne Csany, die verantwortliche Leiterin für

Hörgeschädigtenpädagogik an der Universität Budapest, be-suchte mit ihrem Team die GSR, um Eindrücke aus der Sonderschule und ihren integra-tiven Schulformen zu ge-winnen.

#### Elternkurse

Frau Petra Rohland führte mit den Eltern und Kindern, die

### Portrait

Der Informatiker  
Gilles Tschopp

Seite 3

### Umfrage

Aspekte der Früh-  
beratung

Seite 7

### Bildung

Kurse im neuen  
Jahr

Seite 18

### Sport

Die wichtigsten  
Ereignisse  
1995/96

Seite 21



Über 1200 Kinder besuchen die Schulen in Riehen und Arlesheim

ein POS haben, einen Informations- und Supervisionskurs durch.

### Lehrerkurse

Die Gehörlosenabteilung bot in regelmässigen Abständen Workshops für Lehrerinnen und Lehrer, Eltern und interessierte Behördenmitglieder an, die mit Hörgeschädigten arbeiten.

### Information für Behörden

Alle Abteilungen der Sonderschule informierten durch Veranstaltungen die Behörden über Aufgaben und Tätigkeiten der GSR.

### Wahrnehmen und Führen in der Therapie

Zu diesem Thema führten Heidi und Christian Heldstab für das pädagogische Team und die Eltern zwei Veranstaltungen durch.

### Die Abschlussfeiern

In der Wielandschule Arlesheim und in der Sprachheilschule Riehen rundeten das Schuljahr 1994/95 ab.

## Neue Akzente

Felix A. Oeri, Präsident der GSR, bezeichnete das Schuljahr 1994/95 als ein ereignisreiches Jahr. Organisatorische Verände-

rungen sowie neue Akzente im Erziehungskonzept prägten den vergangenen Zeitabschnitt.

### Zügeln

Die audiopädagogische Beratungsstelle und der Kindergarten für Hörgeschädigte richteten sich in einem heimeligen Einfamilienhaus ein.

### Beraten

In Zusammenarbeit mit dem Kantonsspital Basel-Stadt konnte eine Stelle zur Beratung und Therapie von Hörgeschädigten mit einem Cochlea-Implantat eingerichtet werden. Die zunehmende Zahl von implantierten Kindern und Erwachsenen gab 1994 Anlass zur Einrichtung dieser Stelle. Frau Dr. Diane Allum-Mecklenburg und Frau Danielle Naef-Schürch helfen beim Einordnen von Höreindrücken und beim Sprachaufbau. Die Zusammenarbeit mit der Sprachheilschule St. Gallen, die Vernetzung mit Spital, Audiopädagogen, Eltern, Lehrern soll die Betreuung nach der Operation intensiv unterstützen.

### Integrieren

Für Dr. Rene Müller, Direktor der GSR, bedeutet Integration eine gemeinsame Schulung, das gemeinsame Arbeiten, Spielen und Lernen von behinderten und nichtbehin-

derten Menschen. Die vielen positiven Erfahrungen mit dem gemeinsamen Unterricht von gehörlosen und hörenden Schülern ermöglicht eine ganzheitliche Sicht des Menschen. Die Schulung der Hör- und Sprachgeschädigten in Regelklassen soll verhindern, dass die Sonderschule die Kinder in eine Sonderrolle drängt. In Zusammenarbeit und mit der Unterstützung der Behörden, Regelschule und Kindergärten und den Wanderlehrern versucht man dem Leitsatz von Otto Roser gerecht zu werden. In einer kindgerechten Schule kann ein behindertes Kind nicht störend sein.

### Über 1200 Kinder in Riehen und Arlesheim

Die rund 140 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gehörlosen- und Sprachheilschule förderten laut jüngstem Jahresbericht zusammen mit der Wielandschule Riehen 1200 Kinder und Jugendliche. 214 davon befanden sich in den Sprachheilschulen oder in der Gehörlosenschule, die andern 990 Jungen und Mädchen erhielten pädagogisch-therapeutische Unterstützung in ambulanter Form, sei es durch Beratung, audiopädagogische Früherziehung oder schulische Unterstützung in der Regelklasse durch Wanderlehrerinnen oder Wanderlehrer.



Beim Malwettbewerb